

# Welche Auswirkungen hat die Rückkehr großer Räuber nach Deutschland?

- kontrollieren Population der Beutetiere
  - mehr Pflanzenbewuchs durch Reduzierung der Herbivoren
  - mehr Nistplätze/-material für Vögel
- Beutetiere müssen Verhalten ändern
- Konkurrenz mit kleineren Räubern
  - Kleintierpopulation wächst
- Jagdbeute ernährt Vögel im Winter
- beeinflussen gesamtes Nahrungsnetz von oben herab
  - stabileres Gleichgewicht des Nahrungsnetzes, Landschaft wird vielfältiger



# Reaktionen auf die Rückkehr

- Large Carnivore Initiative for Europe (LCIE) des WWF
  - Willkommen Wolf! - Projekt des NABU
- Informationsarbeit und Akzeptanzschaffung
- finanzierte Herdenschutzmaßnahmen



Geringe Ausdehnung der Freiflächen führt zu Überschneidungen im Lebensraum

Räuber jagen einfachste Beute

→ Weidevieh ist gefährdet

Wolf als „Bösewicht“

→ Angst vor Raubtierangriffen auf Menschen

# Quellen

-<https://www.wwf.de/themen-projekte/bedrohte-tier-und-pflanzenarten/woelfe/neue-alte-heimat/>

-<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.oekologie-der-wert-der-grossen-raeuber.86adade1-c287-48ec-a344-e9a34f06c549.html>

-<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/wolf/>

-[https://www.deutschlandfunk.de/oekologie-der-nutzen-der-grossen-jaeger.676.de.html?dram:article\\_id=274278](https://www.deutschlandfunk.de/oekologie-der-nutzen-der-grossen-jaeger.676.de.html?dram:article_id=274278)

-Journal Article:

A Mammalian Predator-Prey Imbalance: Grizzly Bear and Wolf Extinction Affect Avian Neotropical Migrants, aus Ecological Applications  
Vol. 11, No. 4 (Aug., 2001), pp. 947-960